

Materialien für Lehrkräfte
**Berufe für
Klimaretter*innen**

Überblick



Klimaschutz spielt in allen Lebensbereichen eine große Rolle, wie die Demonstrationen von Fridays for Future, Wirtschaftsinitiativen oder das Klimaschutzpaket der Bundesregierung zeigen. Fridays for Future macht vor allem deutlich, dass gerade jungen Menschen der Klimaschutz sehr am Herzen liegt und sie bereit sind, sich dafür einzusetzen. Durch die zunehmende Bedeutung steigt auch das Interesse an Berufen in den Feldern Umweltschutztechnik und Umweltmanagement.

Berufe, die sich mit dem Umweltschutz beschäftigen, sind breit gefächert. Studieninteressierte können mit einem entsprechenden Hochschulabschluss als Geoökologe/Geoökologin, Stadt- und Regionalplaner/in oder Ingenieur/in für Umweltschutz beziehungsweise Umwelttechnik arbeiten. Die Ausbildungsberufe sind ebenso vielfältig; Fachkraft für Abwassertechnik, Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft oder Umweltschutztechnische/r Assistent/in sind nur einige Beispiele. ●



Die Unterrichtsidee einsetzen



Bestandteile der Unterrichtsidee:

- P:** Die Präsentation für Ihren Unterricht
- S:** Diese Dokumente bearbeiten Ihre Schüler*innen im Unterricht
- L:** Die Materialien für Lehrkräfte beinhalten einen möglichen Stundenverlauf sowie Tipps und Anregungen
- Dauer:** 90 Minuten

Technische Anforderungen:

Im Unterricht:

- Beamer für die Präsentation (P) der Unterrichtsidee
- Rechnerarbeitsplätze oder andere Endgeräte mit Internetzugang (über aktuellen, gängigen Browser) für Ihre Schüler*innen, damit diese die Aufgaben entweder direkt in den Materialien für Schüler*innen bearbeiten können (PDF ist beschreibbar) oder als Online-Module auf abi.de (Links sind im Teil P und S hinterlegt).
- alternativ: Drucker/Kopierer, um Materialien für Schüler*innen auszudrucken bzw. zu vervielfältigen



Im Homeschooling:

- internetfähige Endgeräte (idealerweise Rechner/Laptop) mit aktuellem, gängigem Browser für alle Beteiligten
- Videokonferenz-Software mit Möglichkeit, Dateien einzublenden und zu teilen – etwa die Präsentation (P).
- Die Schüler*innen bearbeiten die Aufgaben entweder direkt in den Materialien für Schüler*innen (S), als Online-Module auf abi.de (Links sind im Teil P und S hinterlegt) oder als ausgedruckte Arbeitsblätter zum Ausfüllen. ●

Stundenverlauf

Im Folgenden sehen Sie einen möglichen Stundenverlauf für die Unterrichtsidee „Berufe für Klimaretter*innen“.

Sie können die Reihenfolge der einzelnen Module ändern oder Module gegebenenfalls überspringen. Der Spalte „Dauer“ können Sie entnehmen, wie viel Zeit jedes Modul in etwa in Anspruch nimmt. Die gesamte Unterrichtsidee ist für eine Dauer von 90 Minuten konzipiert. Des Weiteren wird aufgezeigt, welche Aktivitäten Lehrkräfte und Schüler*innen übernehmen, welches Lernziel jedes Modul verfolgt und wie Stundenverlauf und Präsentation korrespondieren.



Modul



Dauer



Was macht die Lehrkraft?



Was machen die Schüler*innen?



Lernziel



Materialien

Modul	Dauer	Was macht die Lehrkraft?	Was machen die Schüler*innen?	Lernziel	Materialien
A Einstieg: Wo passiert Klimaschutz?	10 Minuten	Die Lehrkraft zeigt den Schülerinnen und Schülern das Quiz „Wie gut kennst du dich mit der Klimawende aus?“ auf abi.de und lässt sie die Fragen beantworten.	Die Schüler*innen beantworten die Fragen aus dem Quiz.	Die Schüler*innen erkennen, wie viel sie tatsächlich über Klimaschutz wissen und überlegen, wo ihnen Klimaschutz im Alltag begegnet.	Internet, Beamer, P (S. 2)
B Überblick: Berufe im Klimaschutz	10 Minuten	Die Lehrkraft zeigt den Schülerinnen und Schülern das abi.de Video „Berufe im Klimaschutz“ und fragt sie anschließend, welche Berufe sie darüber hinaus kennen, die sich mit dem Klimaschutz beschäftigen.	Die Schüler*innen schauen sich das Video an und überlegen anschließend, welche weiteren Berufe sie im Klimaschutz selbst kennen.	Den Schülerinnen und Schülern wird bewusst, dass es Berufsfelder mit dem Schwerpunkt Klimaschutz gibt. Sie aktivieren ihr eigenes Vorwissen, um selbst Berufe nennen zu können, die mit Klimaschutz zu tun haben.	Internet, Beamer, P (S. 3)

Auf der nächsten Seite geht es weiter! ➔

Stundenverlauf

Modul	Dauer	Was macht die Lehrkraft?	Was machen die Schüler*innen?	Lernziel	Materialien
C Gruppenarbeit: Recherche zu Klimaberufen	15 Minuten	Die Lehrkraft teilt die Schüler*innen in Gruppen mit maximal vier Mitgliedern ein und teilt ihnen einen von vier Berufen zu. In Gruppenarbeit sollen die Schüler*innen Informationen zu dem zugeteilten Beruf finden.	Die Schüler*innen recherchieren dann über abi.de den zugeteilten Beruf und tragen ihre Ergebnisse in die Materialien für Schüler*innen ein.	Die Schüler*innen lernen, selbst Informationen zu sammeln.	P (S. 4), S (S.2)
C Gruppenarbeit: Recherche zu Klimaberufen	15 Minuten	Die Lehrkraft bittet eine*n Repräsentantin bzw. Repräsentanten aus jeder Gruppe, kurz die Ergebnisse zu präsentieren. Diese werden an der Tafel oder in der Präsentation gesammelt.	Die Schüler*innen präsentieren die Ergebnisse ihrer Recherche.	Die Schüler*innen lernen, die Ergebnisse ihrer Recherche knapp und strukturiert zu präsentieren. Von den anderen Gruppen erfahren sie, welche Voraussetzungen und Bedingungen andere Berufe haben.	P (S. 6), S (S. 2)
D Gruppenarbeit und Zusammenführung: Wie kann ich mein Interesse am Klimaschutz mit meinem Berufswunsch verbinden?	15 Minuten	Die Lehrkraft fordert dieselben Gruppen von vorher auf, über verschiedene Portale weitere Berufe im Klimaschutz zu recherchieren. Dazu teilt sie jeder Gruppe eines der folgenden Portale zu: abi.de , BERUFE.TV oder BERUFENET . Sie erklärt jeder Gruppe kurz, wie sie das jeweilige Portal für die Recherche nutzen kann.	Die Schüler*innen recherchieren in ihrem jeweiligen Portal Berufe zum Klimaschutz und begründen ihre Auswahl.	Die Schüler*innen lernen, selbst Informationen zu sammeln und ihre Auswahl zu begründen. Sie erkennen, wie vielfältig die Berufe im Klimaschutz sind.	P (S. 10), S (S. 6)
D Gruppenarbeit und Zusammenführung: Wie kann ich mein Interesse am Klimaschutz mit meinem Berufswunsch verbinden?	15 Minuten	Die Lehrkraft lässt jede Gruppe ihre Ergebnisse präsentieren und sammelt die Ergebnisse an der Tafel oder in der Präsentation.	Die Schüler*innen präsentieren die Ergebnisse ihrer Recherche.	Die Schüler*innen lernen, die Ergebnisse ihrer Recherche knapp und strukturiert zu präsentieren. Sie erhalten einen Überblick über die Vielfalt an Berufen im Klimaschutz.	P (S. 11), S (S. 8)
E Ausblick: Wie geht es weiter?	10 Minuten	Die Lehrkraft liest ein Zitat eines Klimaforschers vor und motiviert die Schüler*innen, sich selbst weiter mit Berufen im Klimaschutz zu befassen.	Die Schüler*innen recherchieren zu Hause eigenständig weitere Berufe im Klimaschutz.	Die Schüler*innen werden motiviert, sich weiterhin mit beruflichen Perspektiven im Klimaschutz auseinanderzusetzen.	P (S. 12)

C Gruppenarbeit: **Recherche zu Klimaberufen**

Schornsteinfeger/in

Berufsreportage im abi>> Portal:

abi.de/ausbildung/berufsueberblick-von-a-z/ausbildungsberufe-s/schornsteinfeger

Welchen Abschluss braucht man für den Beruf?	Man braucht eine Ausbildung, um Schornsteinfeger/in zu werden.
Wie lange dauert die Ausbildung?	Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre.
Wo kann man nach dem Abschluss arbeiten?	in Betrieben des Schornsteinfegerhandwerks oder in Energieberatungsunternehmen
Wie kann man mit diesem Beruf das Klima schützen?	Schornsteinfeger/innen beraten darüber, wie man möglichst klimaneutral heizen kann. Energieeinsparung und Energieberatung sind Aufgabengebiete in dem Beruf. Sie prüfen außerdem Heiz-, Abgas- und Lüftungsanlagen auf bau- und umweltschutzrechtliche Vorgaben.

C Gruppenarbeit: **Recherche zu Klimaberufen**

Elektroingenieur/in

Berufsreportage im abi>> Portal:

abi.de/studium/berufspraxis/elektro/elektroingenieur

<p>Welchen Abschluss braucht man für den Beruf?</p>	<p>Man braucht mindestens ein grundständiges Studium in Elektrotechnik. Wenn man höhere Positionen anstrebt, auch einen Master oder in manchen Fällen eine Promotion.</p>
<p>Wie lange dauert die Ausbildung?</p>	<p>Die Regelstudienzeit beträgt sechs bis acht Semester für ein grundständiges Studium der Elektrotechnik.</p>
<p>Wo kann man nach dem Abschluss arbeiten?</p>	<p>Elektroingenieurinnen und Elektroingenieure finden Beschäftigung z.B. in Betrieben der Elektroindustrie, in Betrieben des Maschinen- und Fahrzeugbaus, der Luft- und Raumfahrtindustrie und der Energieversorgung, bei Herstellern von elektromedizinischen Geräten, bei Softwareanbietern und in Ingenieurbüros für technische Fachplanung oder in Forschung und Entwicklung, z.B. in den Bereichen Medizin oder Umwelt.</p>
<p>Wie kann man mit diesem Beruf das Klima schützen?</p>	<p>Elektroingenieurinnen und Elektroingenieure betreuen zum Beispiel Anlagen für erneuerbare Energien, sind in der Konzeption, Herstellung oder Wartung von energieeffizienten Geräten tätig oder als Energiemanager in Kläranlagen.</p>

C Gruppenarbeit: **Recherche zu Klimaberufen**

Meteorologe/Meteorologin

Berufsreportage im abi>> Portal:

abi.de/studium/weiterbildung-und-karriere/am-ende-der-welt

<p>Welchen Abschluss braucht man für den Beruf?</p>	<p>Man braucht mindestens ein abgeschlossenes, grundständiges Studium in Meteorologie. Wenn man höhere Positionen anstrebt, ggf. auch einen Masterabschluss oder gar eine Promotion.</p>
<p>Wie lange dauert die Ausbildung?</p>	<p>Die Regelstudienzeit beträgt sechs bis acht Semester für ein grundständiges Studium der Meteorologie.</p>
<p>Wo kann man nach dem Abschluss arbeiten?</p>	<p>Meteorologinnen und Meteorologen finden Beschäftigung z.B. in Forschungsinstituten und an Hochschulen, in der öffentlichen Verwaltung, z.B. beim Deutschen Wetterdienst, bei Umweltschutz- oder Wasser- und Schifffahrtsämtern, im geophysikalischen Beratungsdienst der Bundeswehr, bei technischen Überwachungsvereinen, an Hörfunk- und Fernsehanstalten und bei Versicherungen.</p>
<p>Wie kann man mit diesem Beruf das Klima schützen?</p>	<p>Meteorologinnen und Meteorologen analysieren und bewerten Wetter- und Klimadaten, forschen am Klimawandel und beraten öffentliche Einrichtungen. Sie messen auch Schadstoffbelastung in der Luft und untersuchen klimatische Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit.</p>

C Gruppenarbeit: **Recherche zu Klimaberufen**

Umweltschutztechnische/r Assistent/in

Berufsreportage im abi>> Portal:

abi.de/ausbildung/berufsueberblick-von-a-z/ausbildungsberufe-u/berufe-for-future-umweltschutztechnische-assistentin

Welchen Abschluss braucht man für den Beruf?	Man braucht eine Ausbildung an einer Berufsfachschule, die mit einer staatlichen Abschlussprüfung endet.
Wie lange dauert die Ausbildung?	Die Ausbildung dauert in der Regel zwei Jahre.
Wo kann man nach dem Abschluss arbeiten?	Umweltschutztechnische Assistentinnen und Assistenten finden Beschäftigung in Forschungseinrichtungen, in Umwelt- und Naturschutzämtern, in Unternehmen der Wasserversorgung oder der Abfall- und Abwasserwirtschaft sowie in Betrieben der chemischen und pharmazeutischen Industrie.
Wie kann man mit diesem Beruf das Klima schützen?	Umweltschutztechnische Assistentinnen und Assistenten führen Boden-, Wasser-, Abfall- und Luftuntersuchungen durch, um Umweltgefahren beurteilen zu können. Sie entnehmen Proben und analysieren diese mithilfe von chemischen, physikalischen und biologischen Verfahren.

D Gruppenarbeit und Zusammenführung



Wie kann ich mein Interesse am Klimaschutz mit meinem Berufswunsch verbinden?



Suche auf **abi.de** in verschiedenen Rubriken nach Berufen, z.B.:

- über Berufsfelder: abi.de/ausbildung/berufsfelder
- über „Berufe von A bis Z“:
abi.de/ausbildung/berufsueberblick-von-a-z
- über Berufspraxis: abi.de/studium/berufspraxis



Suche auf **BERUFENET**:

- über Ausbildungsberufe: web.arbeitsagentur.de/berufetv/ausbildungsberufe
- über Studienberufe: web.arbeitsagentur.de/berufetv/studienberufe



Suche auf **BERUFENET**:

- das Suchfeld nach Begriffen (z.B. „Klimaschutz“)
- über Berufsfelder: berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/faces/index?path=null/berufsfelder

RECHERCHETIPP:

- Ihre Schüler*innen können nicht nur über die Suchfunktion recherchieren, sondern auch über die Rubriken.
- Weisen Sie die Schüler*innen darauf hin, die Suchwörter zu variieren, wenn sie keinen Erfolg haben.
- Ihre Schüler*innen können auch die erweiterten Suchfunktionen nutzen, um die Ergebnisse einzuschränken.